

Grundsätzliches

Seit 2005 gibt es erste Verbindungen zwischen der Fire and Rescue Force Tansania und der Feuerwehr Hamburg. Inzwischen besteht seit 12 Jahren eine Städtepartnerschaft zwischen Dar es Salaam und Hamburg und die Feuerwehr Kooperation hat sich zu einem wichtigen Teilbereich entwickelt.



Neben Materialhilfen sind die Ausbildungsprojekte von SES Experten wichtiger Bestandteil.

Atemschutztechnik für Tansania

Feuerwehreinsätze sind gefährlich, der Brandrauch enthält viele giftige Elemente und ist ausgesprochen toxisch. Um sich dem Feuer ausreichend nähern zu können um eine wirksame Brandbekämpfung vorzunehmen, ist die Nutzung von Atemschutzgeräten unabdingbar.

Da diese Geräte mit Drücken von bis zu 330 Bar arbeiten, ist eine sorgfältige Pflege und Wartung unabdingbar, genauso die sachgerechte Nutzung der Technik.



Bedeutung des Atemschutzes

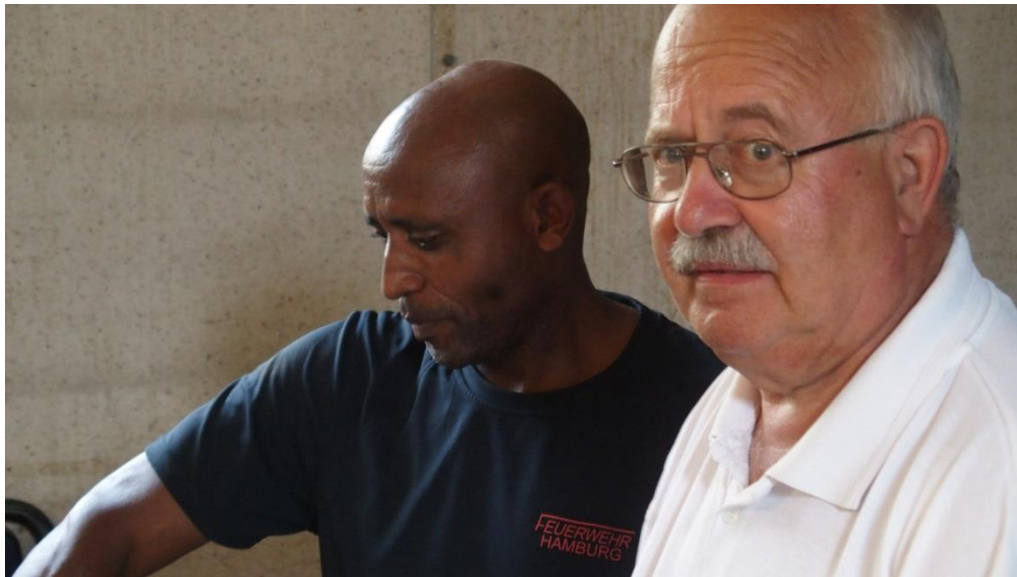
Es gehört daher zu einer wichtigen Aufgabe, ausreichende sichere Atemschutztechnik auch in den Ländern des Globalen Südens zu ermöglichen.



Aktuelle Aufgaben

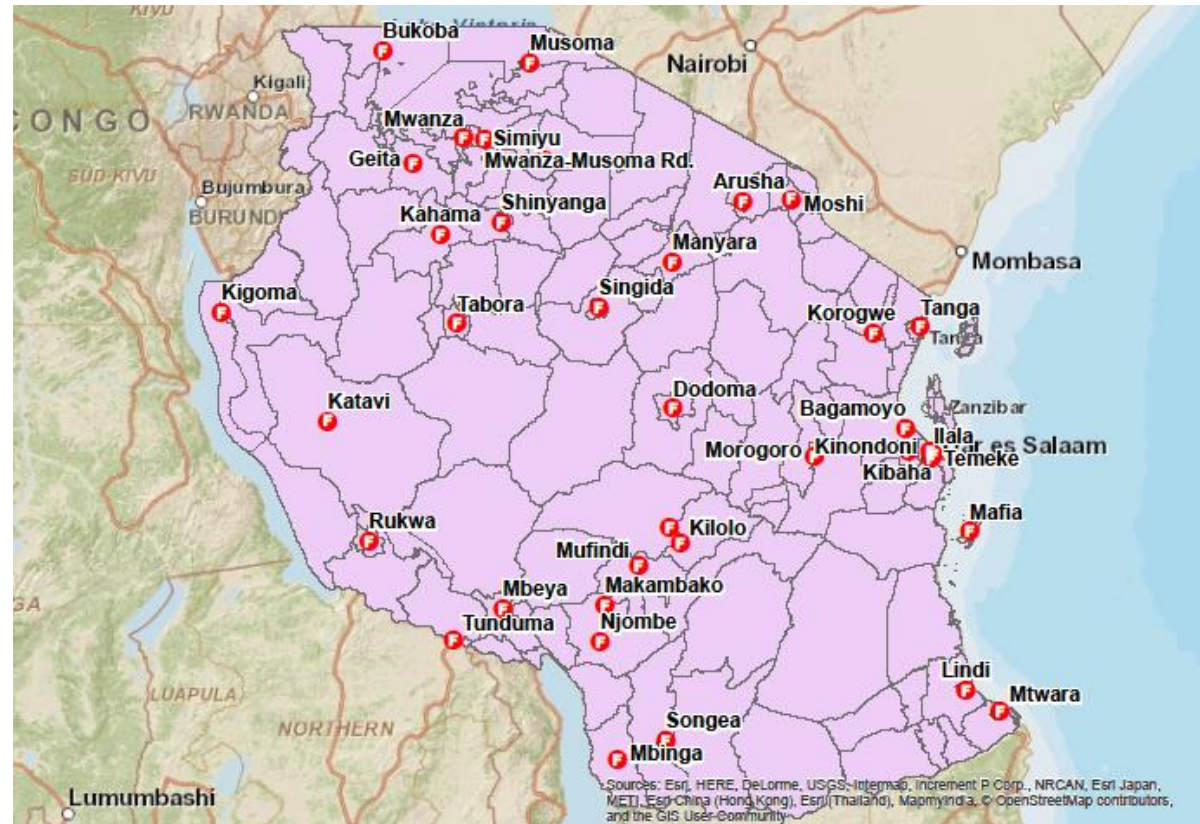
Bei diesem Einsatz galt es, nach einer Corona bedingten Pause von 2 Jahren den aktuellen Sachstand in den Bereichen Ausbildung und Sicherheit zu überprüfen.

Leider lässt die Kommunikation manchmal etwas zum Wünschen übrig.



Suche nach einer kompetenten Führungskraft

Ziel ist es, eine geeignete Führungsperson zu finden, die in der Lage ist, eine Übersicht über die gesamte Atemschutztechnik an allen Feuerwachen in Tansania zu bekommen und Fehlverhalten von Feuerwehren entgegen zu wirken. Die erste Person erwies sich als nicht geeignet. Nachdem auch die Führung der Feuerwehr dieses erkannte hatte, wurde der Kollege abgelöst.



Feuerwachen in Tansania

Suche nach einer kompetenten Führungskraft

Als sein Nachfolger wurde Joseph Mwasabeja (rechts) ausgewählt. Er war gut geeignet, wurde aber rasch wieder versetzt, bevor die Arbeit umgesetzt werden konnte. Dieses war für ihn notwendig geworden, weil er in der bisherigen Funktion nicht befördert werden konnte.

Nun ist er Regionaler Feuerwehr Commissioner und kann befördert werden.

Damit erweist sich das sehr starre tansanische Beförderungssystem als sehr hinderlich, wirksame Strukturen aufzubauen.



Suche nach einer kompetenten Führungskraft

Im Rahmen dieses Einsatzes konnte ich einen neuen Feuerwehrführer kennenlernen. Shabani Juma Marugujo aus Dodoma wird jetzt diese Funktion übernehmen. Er wird zusammen mit 2 weiteren Werkstattleitern im Rahmen eines Langzeitpraktikums in der Atemschutzwerkstatt der Feuerwehr Hamburg auf diese Aufgabe vorbereitet.



Technische Probleme und Fehlersuche

Besuche in weiteren Atemschutzwerkstätten sowie Informationsaustausche machten weitere Schwachstellen deutlich.

So schaltete ein Kompressor an der Feuerweherschule in Zanzibar nicht bei 330 Bar ab.

Bei der Fehlersuche stellte sich heraus, dass ein Service Schalter im Elektroschaltkasten betätigt worden war.

Damit kann ein Techniker für besondere Prüfungen den Andruckschalter abschalten.



Kompressor in der Feuerweherschule von Zanzibar

Fazit:

Es hat jemand in dem Elektronik-Bereich „rumgefummelt“ ohne zu wissen, was er dort tut.

Technische Probleme und Fehlersuche

In Lindi lief der Kompressor nicht an. Der lokale Techniker Enock machte **fast** alles richtig. Er filmte das Problem und sendete es uns zu. Nach Rücksprache mit Technikern in Hamburg vermuteten wir ein defektes Bauteil, das es aber kaum mehr gibt.

Wir aber fanden noch eines in einem ausgesonderten Kompressor in Dar es Salaam. Vorsichtshalber fragten wir noch einmal nach, ob der Strom vom Anbieter Tanesco in Ordnung ist.

Es wäre in Ordnung hieß es erst. Später kam aber ein Rückzieher. Man prüfte erneut und stellte fest, dass der Strom Anbieter nur 2 der 3 Phasen geliefert hatte. Der Fehler lag nicht im Kompressor sondern bei Tanesco.



Technische Probleme und Fehlersuche

Ähnliche Probleme zeigten sich auch in der Werkstatt in Sansibar. Der Quaestor Automatik (Prüfgerät) wies einen technischen Fehler auf, wir tauschten ihn aus. Danach gab es aber ein vorher nicht bekanntes Problem mit der Software.

Im Ergebnis konnten wir die Funktionsfähigkeit aller Werkstätten wieder herstellen. Es zeigt sich, dass wir noch mehr Schulungen, gerade in Fehlersuche und einfacher Beseitigung, anbieten müssen.



Ein Löschfahrzeug für Mikumi

Im Rahmen der Städtepartnerschaft Hamburg – Dar es Salaam begannen eine Reihe von Feuerwehrleuten eine Zusammenarbeit mit den afrikanischen Kollegen, zuerst in Dar es Salaam, inzwischen im ganzen Land.

Unterstützt werden sie dabei wiederum von anderen Feuerwehrleuten aus dem ganzen Bundesgebiet, die mit in Deutschland ausgesondertem Gerät diese Zusammenarbeit fördern.

Vieles, was in Deutschland aus Systemwechsel oder Zeitabläufen ausgesondert werden muss, kann in den Staaten des Globalen Südens noch wertvolle Dienste leisten.

Und so kommt nun ein Löschfahrzeug aus Mühlheim nach Afrika, um dort eine zweite Karriere zu erleben.



Ein Löschfahrzeug für Mikumi

Tansania in Ostafrika ist fast dreimal so groß wie Deutschland. Eine der wichtigsten Straßen, der Tansania – Sambia Highway verbindet die große Hafenstadt Dar es Salaam mit Lusaka im Nachbarland Sambia. Im Nordteil der Strecke, zwischen Morogoro und Iringa führt sie viele Kilometer durch den Mikumi Nationalpark.

Die Feuerwehr in Tansania, die Fire and Rescue Force, ist noch nicht sehr gut aufgestellt. So gibt es bisher auf den 300 km zwischen den beiden Städten keine weitere Feuerwehr.



Die Feuerwache von Morogoro an der Straßen Gabelung nach Dodoma und Sambia.

Es sind im Normalfall nur 2 Löschfahrzeuge einsatzbereit.



Der Tanzania – Sambia Highway

Die Strecke ist für ihre Unfälle berüchtigt. Überall entlang der Straße gibt es Fahrzeugwracks. Im Bereich von Iringa stürzen auch welche in tiefe Schluchten. Um diese kümmert sich dann keiner mehr.



Oft wird die Feuerwehr auch nicht gerufen, denn sie kommt fast immer spät und ist auch schlecht ausgerüstet.

Es fehlt fast überall Rettungshydraulik und Material für schwere Bergungseinsätze.



Eine Feuerwehr für Mikumi

Unter der neuen politischen Führung versucht man, die Situation zu verbessern. So erbaute die Regierung im Ort Mikumi, 20 km südlich vom Nationalpark, eine kleine Feuerwache.

Das Gebäude steht, aber ein Fahrzeug war noch nicht in Sicht.



Ein Löschfahrzeug für Mikumi

Die Feuerwehr Mühlheim spendet für diese Feuerwehrstation das ausgesonderte Löschgruppenfahrzeug LF 16/12 auf IVECO.

Dieses soll nun entlang dieser wichtigen Straße die Hilfsfristen verkürzen.



Nach dem Transport nach Tansania wird es helfen, Brandschutz und Technische Hilfe in der Region zu verbessern und die Sicherheit entlang dieser wichtigen Straße zu verbessern.

Ausbildung am Löschfahrzeug

Auf Anregung aus dem Projekt entsandte die Feuerwehr Mühlheim ihren Fahrzeugwart Matthias Luniak, um eine nachhaltige Einweisung auf das Fahrzeug durchzuführen.

Es begann mit der Ausrüstung des noch leeren Einsatzfahrzeuges aus Beständen früherer Hilfslieferungen, die sich noch an der Wache in Dar es Salaam befanden.



Ein Löschfahrzeug für Mikumi

Im nächste Schritt begannen Ausbildungen an dem nun einsatzbereiten Fahrzeug.

Eine Montagegrube diente zur Schulung an der Pumpe.



Ein Löschfahrzeug für Mikumi

In Mikumi konnten wir nur einen kleinen Wassertank dafür benutzen. Ging auch.



Ein Löschfahrzeug für Mikumi

Die Feuerwehrleute der Station Mikumi sind erfahrene Berufsfeuerwehrkollegen, die bisher an der Hauptfeuerwache der Region in Morogoro Dienst geleistet haben. Das „neue“ Fahrzeug wurde begeistert in Empfang genommen.



Ein Löschfahrzeug für Mikumi



Neu dabei waren 2 junge Frauen, die erst einmal als Freiwillige am Dienst teilnehmen und später in die Berufsfeuerwehr wechseln wollen.



Ein Löschfahrzeug für Mikumi

Strahlende Gesichter bei der Übergabe auf beiden Seiten.



Ein Löschfahrzeug für Mikumi

Wie notwendig das Fahrzeug ist, zeigte sich rasch. Bereits 1 Stunde nach Übergabe wurde die Mannschaft zum ersten Einsatz, einem verunfallten Tankwagen, alarmiert.





Brandermittlung in Tansania

In Deutschland gehört die Brandermittlung in das Aufgabenspektrum der Polizei. In Tansania sind Feuerwehr und Polizei gemeinsam in der Pflicht. Im Normalfall ermittelt zuerst die Feuerwehr, die Polizei kommt dazu, wenn Anzeichen für eine Brandstiftung vorliegen.

Feuerwehrleute haben eine andere Sichtweise beim Feuer. Ihre Hauptaufgabe ist die Brandbekämpfung, eine Brandermittlung erfordert aber manchmal eine andere Betrachtungsweise. Daher bestand seit Jahren eine Anfrage der Fire and Rescue Force nach einem deutschen Brandermittler, um das eigene Führungspersonal besser auf diese Teilaufgabe zu qualifizieren.



Brandermittlung in Tansania



Fikiri Salla aus Dar es Salaam

Die Kurse wurden von Olaf Rocksien aus Hamburg und Fikiri Salla, einem pensionierten Feuerwehrmitglied gemeinsam durchgeführt.

Deputy Commissioner Salla war einer der qualifiziertesten Feuerwehrleute Ostafrikas und wird auch jetzt immer wieder für Schulungen gerufen, um sein Know How zu nutzen.

Beide harmonisierten perfekt, eine Fortsetzung ist schon geplant.



Olaf Rocksien aus Hamburg



Brandermittlung in Tansania

Die Corona Pandemie verzögerte den Einsatz. War ursprünglich die Schulung in kleineren Gruppen geplant, so wurden die Ausbildungsgruppen auf Wunsch der Feuerwehrführung auf 20 Teilnehmer erhöht. Es sollten Teilnehmer aus allen Regionen daran teilnehmen.



Brandermittlung in Tansania

Die Kurse waren dreitägig, am letzten Tag erfolgte jeweils die praktische Inaugenscheinnahme einer echten Brandstätte. Dafür wurde die professionelle Begutachtung einer größere Schadenslage durch einen Experten der Versicherung etwas herausgezögert, damit auch alle Teilnehmer der beiden ersten Kurse daran etwas lernen konnten.



Brandermittlung in Tansania

Der letzte Kurs „platzte aus allen Nähten“, viele Feuerwehrleute aus den Feuerwachen aus Dar es Salaam hatten davon gehört und wollten unbedingt auch daran teilnehmen. So drängten sich am Ende 28 Teilnehmer, vom Station Sergeant bis zum Senior Superintendent und Regional Fire ,Officer in den neuen größeren Schulungsraum. Auch der Deputy Commissioner of Fire und Leiter der Rescuiue Abteilung war mit dabei.





Erste Hilfe bei der Feuerwehr Tansania

Die Feuerwehr in Tansania ist mit 2000 Angehörigen nicht in der Lage, einen flächendeckenden Brandschutz sicherzustellen. Weite Bereiche verfügen über keinerlei Brandschutz. Früher wurde die Feuerwehr nicht zu Verkehrsunfällen gerufen. Dieses wurde ausschließlich von der Polizei bearbeitet.





Erste Hilfe bei der Feuerwehr Tansania

Die früher bei der Feuerwehr angesiedelten Rettungswagen wurden schon unter dem Präsidenten Nyerere von der Feuerwehr abgezogen und an die Krankenhäuser übergeben. Dort werden sie nur für Verlegungen eingesetzt.



Erste Hilfe bei der Feuerwehr Tansania

Die Feuerwehr in Tansania ist mit 2000 Angehörigen nicht in der Lage, einen flächendeckenden Brandschutz sicherzustellen. Weite Bereiche verfügen über keinerlei Brandschutz.

Früher wurde die Feuerwehr nicht zu Verkehrsunfällen gerufen. Dieses wurde ausschließlich von der Polizei bearbeitet.

Verletzte wurden und werden mit Pickups auf der Ladefläche in die Krankenhäuser gebracht. Der Überlebensquote hat das nicht verbessert.



Erste Hilfe bei der Feuerwehr Tansania

In den letzten Jahren werden die Feuerwehren nun aber immer häufiger zu Verkehrsunfällen gerufen. Um eingeklemmte Personen zu befreien haben die wichtigsten Feuerwachen gerade entlang der Hauptverbindungsstraßen hydraulische Rettungsgeräte erhalten. Diese Spenden aus Deutschland haben sich sehr bewährt. Für die Verletzten stehen vereinzelt auch Krankentragen oder Schleifkorbtragen zu Verfügung, ebenfalls Spenden.



Erste Hilfe bei der Feuerwehr Tansania

Was als nächstes dringend benötigt wird, sind einfache Erstversorgungsausstattungen für die Einsatzfahrzeuge. Damit verbunden ist eine erste grundlegende Ausbildung des Feuerwehrpersonals in den lebensrettenden Sofortmaßnahmen. Hier besteht ein großer Mangel. Die rettungsdienstliche Ausstattung sowie die damit verbundenen Ausbildungen sollten aufeinander abgestimmt sein.



Erste Hilfe bei der Feuerwehr Tansania

Es gibt ein Ausbildungskonzept, das von 2 jungen Studentinnen im Rettungsingenieurwesen geschrieben und während eines Praxissemesters erprobt wurde.

Dieses sollte noch einmal auf eine zwei wöchige Ausbildung reduziert werden. Dazu passend sind Rettungsrucksäcke oder Rettungstaschen zu beschaffen, die neben den Verbrauchsmaterialien auch die wichtigsten Geräte für lebensrettende Sofortmaßnahmen enthalten.



Erste Hilfe bei der Feuerwehr Tansania

Für die Ausbildungen der ersten Feuerwehrleute, die später als Multiplikatoren einzusetzen sind, könnten Freiwillige aus den deutschen Hilfsorganisationen, z.B. dem ASB, gewonnen werden. Das könnte Jungerwachsene genauso sein wie Rentner, die noch etwas unternehmen wollen.

